

Heimat als Grauen

Interview mit Thomas Ebermann zu satirischem Abend

Sulzbach-Rosenberg. (aks) Heimat hat wieder Hochkonjunktur. Was alles hinter dem Phänomen lauert, hat Publizist Thomas Ebermann bereits in Buchform gründlich auseinandergenommen. Zusammen mit Thorsten Mense präsentiert er am Samstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr im Capitol das Bühnenprogramm dazu: „Heimat – Eine Besichtigung des Grauens“. Oberpfalz-Medien hat bei Ebermann nachgefragt:

Herr Ebermann, wie halten Sie persönlich es mit der Heimat?

Ich schreibe nun seit deutlich über 40 Jahren Artikel und Essays, aber das Wort Heimat kommt ganz sicher in keiner Publikation von mir vor. Gesellschaftskritik bedeutet, die Hässlichkeiten, die städtebaulichen und die der Menschen, nicht zu übersehen. Insofern kann man es in einigen Quartieren für erträg-

licher halten als in anderen, aber das Gefühl von Geborgenheit und Idyll mag in mir einfach nicht aufkommen.

In Ihrem Buch „Linke Heimatliebe“ haben Sie sich ja intensiv mit dem Begriff und seinen Facetten auseinandergesetzt. Was hat Sie eigentlich auf dieses Thema gebracht?

Irgendwann wurde der Boom des Heimatlichen unübersehbar. Mir schien es sinnvoll, diesen Boom im Zusammenhang mit gesellschaftlicher Rechtsentwicklung begreifbar zu machen. Ob es um die Steigerung verkaufter Trachtenmode, den Erfolg des Magazins 'Landlust', ein Ministerium oder die zahllosen Heimatfeste geht – überall erlebt ein Begriff Renaissance, der jedenfalls unter modernen Menschen doch viele Jahre als hinterwäldlerisch und dem rechten Gedankengut zugehörig verpönt war.

Wann entstand die Idee, damit unter dem Titel „Heimat – Eine Besichtigung des Grauens“ auf Tour zu gehen?

Die Idee entstand recht spät. Unsere vorbereitende Konferenz, in der Roten Flora in Hamburg, trug noch den Titel: 'Bekanntnis zur Heimatlosigkeit'. Aber dann war uns Bekanntnis doch zu nahe an religiöser Verkündigung und wir kamen auf die bessere Idee.

Wie kam Autor und Journalist Thorsten Mense dann als Partner



Thorsten Mense

Bild: Privat/exb

mit ins Spiel?

Thorsten Mense hat ein ganz besonders kluges Buch zur Kritik des Nationalismus veröffentlicht. Wenn er daraus referiert, macht er das in sehr freier Form, was nicht jedem Sachbuch-Autor gegeben ist. Da auch er von meinen Aufführungen eine gute Meinung hat, trafen sich, rund 18 Monate vor der Premiere, zwei Linke, die einander wertschätzten, aber natürlich nicht wussten, wie gut sie in so einem intensiven Arbeitsprozess miteinander klar kommen würden. In diesem Punkt hat alles unser beider Erwartung übertraffen. Ich bin ja mehr ein Mensch, der über Buchlektüre recherchiert, Thorsten hat zusätzlich die Fähigkeit, den größten Irrsinn, der das Internet bevöl-



Thomas Ebermann

Bild: Privat/exb

kert, ausfindig zu machen. Ich glaube, sollte Thorsten jemals nach einem zweiten beruflichen Standbein suchen, müsste er Schauspieler werden.

Und nach dem „Anti-Heimatabend“ im Capitol: Mit welchem Blick auf den Begriff „Heimat“ wird das Publikum idealerweise nach Hause gehen?

Es ist ja ein sowohl satirischer als auch analytischer Abend. Das Publikum möge also sowohl den Heimatboom auslachen, als auch seine Gefährlichkeit, seinen völkischen Kern begreifen. So wie ein kritischer Abend zum Nationalismus die vaterlandlosen Gesellinnen und Gesellen vermehren soll, so möge ein heimatkritischer Abend die Zahl der Nestbeschmutzer erhöhen.

SERVICE

Karten acht Euro im Vorverkauf bei der Buchhandlung Volkert, 09661/81 23 73 oder unter www.nt-ticket.de. Thomas Ebermanns Buch „Linke Heimatliebe: Eine Entwurzelung“, Taschenbuch, 148 Seiten, ist im Konkret Literatur Verlag erschienen und kostet 19,50 Euro.

SRZ-ADVENTS-TÜRL

Ehemalige Orgel der Loretokapelle

Sulzbach-Rosenberg. (lm) Es ist doch wirklich schön, im Geburtsjahr Wolfgang Amadeus Mozarts entstanden zu sein! Dies gilt hier für das ehemalige Orgelpositiv in der Loretokapelle auf unserem Annaberg.

1765 errichtete dort der bekannte Nabburger Orgelmacher Andreas Weiß um die Summe von einhundert Gulden ein kleines Örgelchen. Wer das Glück hat, die Loretokapelle betreten zu können (zum Beispiel während der Festoktav Ende Juli), findet in der rechten hinteren Ecke (Südwest) an der Wand in Überkopfhöhe ein paar scheinbar sinnlose Eisenteile. Sie dienten damals als Halterung für die schmucke Kartusche, welche wie eine Krone den „Prospekt“ (= die verzierte Schau- oder



Die ehemalige Orgel der Loretokapelle auf dem Annaberg.

Bild: lm

Vorderseite) der Orgel zierte. Gleich daneben dürfte sich zu ebener Erde der Blasebalg befunden haben. Das hübsche Instrument besaß ursprünglich 109 Holz- und 188 Zinnpfeifen. Einige der letzteren sind im „Prospekt“ als stumme Zierde erhalten geblieben, freilich im frühen 20. Jahrhundert mit Aluminiumbronze unschön überstrichen. 1843 ging die (u.a. durch Würmer und Mäuse) mittlerweile arg ramponierte Orgel auf Wanderschaft – und landete auf der Empore der 1803 säkularisierten Klosterkirche St. Hedwig am Rande des Sulzbacher Schlossareals.

Dort wurde sie von Meister Friedrich Specht aus Amberg gründlich renoviert und wieder aufgestellt. Im späten 19. Jahrhundert wurde noch ein kleiner klanglicher Umbau vorgenommen, ehe 1925 ein gravierender Eingriff erfolgte: Das „Innenleben“ wurde fast restlos entfernt (und

entsorgt), das Gehäuse wurde zu beiden Seiten um rund einen halben Meter Breite angebaut. Nur der „Prospekt“ blieb übrig, samt seiner „verhunzten“ Metallpfeifen, und vielleicht befindet sich im Inneren noch die eine oder andere spätbarocke Holzpfeife.

Unter dem reich verzierten und vergoldeten Gurtgesims des Prospekts fand man vor einigen Jahren noch die Auslässe für die sechs Registerzüge im Holz – je drei links und rechts von der ehemaligen Manuallaviatur, die 1925 einem modernen „pneumatischen“ Spieltisch weichen musste. Doch aller späteren Entstellungen zum Trotz: Man kann immer noch erahnen, wie hübsch die Orgel gewesen sein muss, als sie gleichzeitig mit Mozart das Licht der Welt erblickte – hoch über der einstigen Residenzstadt Sulzbach in der Oberpfalz.

TERMINE KURZ UND BÜNDIG

Gesundheit/Soziales

Adipositas-Selbsthilfegruppe Amberg. Heute, 19 Uhr, Treffen im Klinikum St. Marien, Konferenzraum. Claudia Metzler, 0173/8 02 14 33, Eva Götz, 0171/5 43 82 81. Auch E-Mail an shg-adiop-am@web.de. Austausch zudem unter www.adipositas24.de.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche u. Eltern. Nach Anmeldung unter 09621/9 17 73 30.

Beratungsstelle für Pflege / Fachstelle für pflegende Angehörige. Mo.-Fr., 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung in der Ökumenischen Sozialstation. 09661/87 60 00 (Durchwahl 87 60 010).

Fibromyalgie-Treff. Heute, 19.30 Uhr, Zusammenkunft zum Erfahrungsaustausch im Gasthaus Ritter in Hahnbach.

Schreibbaby-Ambulanz. Anmeldung unter: 09621/9 17 73 30.

Telefonseelsorge. 0800/1 11 01 11.

Kirche

Evang. Männerbund Sulzbach. Heute, 9 Uhr, Treffen zur Verpackung/Auslieferung der neuen Gemeindebriefe im Evangelischen Gemeindezentrum Christuskirche.

Vereine

Bergknappenverein. Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr, Abfahrt am Dultplatz zur Barbarafeier in Königstein. 17.45 Uhr, Aufstellung am Rathaus in Königstein, 18 Uhr, Gottesdienst in der kath. Kirche. Sonntag, 8. Dezember, Teilnahme an der Bergweihnacht auf der Grube Maffei in Nitzlbuch. Um 19 Uhr beginnt der bergmännische Fackelzug durch den Weihnachtsmarkt. Im Anschluss folgt ein Prolog, ein Grußwort des Landesvorsitzenden Armin Kraus. Shuttlebusse stehen an der Firma ZF bereit.

Oberpfälzer Waldverein, Zweigverein Amberg. Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr, Treffen am Parkplatz Mariendeck zur Pkw-Wanderung Mertenberg-Buchberg-Hütte (E), Weihnachtsmarkt Mertenberg. WF Popp.

Oldtimer- und Schlepperclub Amberg-Schäffle. Die für heute geplante Weihnachtsfeier im Gasthaus Reif in Ursensollen wird auf Freitag, 13. Dezember, 19 Uhr verschoben.

Quick Feet. Heute Raigering Schulturnhalle: 17-20 Uhr, Rock 'n' Roll, 20-22 Uhr, Boogie Woogie.

SPD-AG 60plus. Samstag, 7. Dezember, 13 Uhr, Abfahrt Garage Bruckner zum Advent

nach Eulenberg. Weitere Haltestellen: 13.05 Uhr, Bayreuther Straße, 13.10 Uhr, Rosenberger Straße (ehem. Norma), 13.15 Uhr, Rosenberger Straße/Nähe Rewe, 13.20 Uhr, Rohrwerk, 13.25 Uhr, Lohe, 13.30 Uhr, Poppenricht/Ofen Eckl, 13.45 Uhr, Amberg/Feuerwache. Rückfahrt um 20 Uhr, Ankunft um ca. 21.30 Uhr.

Turnriege Jahn. Heute, 19 Uhr, Stammtisch im Gasthof Bayerischer Hof.

TV Sulzbach-Rosenberg – Damengymnastik. Dienstag, 10. Dezember, 9 Uhr, Abfahrt an der Bushaltestelle Dultplatz, 9.08 Uhr Schall, nach Ingolstadt Village und zum Besuch von Kuchlbauers Turmweihnacht

Zimmerstutzen-Schützengesellschaft 1893 Rosenberg. Heute, 18 bis 21 Uhr, Königsschießen.

Verschiedenes

Hallenbad Hahnbach. Heute, 17 bis 21 Uhr, geöffnet.

Motorrad-Stammtisch Kauerhof. Heute kein Stammtisch wegen der Winterwanderung am Sonntag.

Stadtbibliothek. Heute, 10 bis 17 Uhr, offen.

Lions-Adventskalender

Gewinnzahlen vom 6. Dezember

Losnummer 2957: 50 Euro Gutschein, Apotheke in der Frörschau. **LN 3615:** 25 Euro Einkaufsgutschein, Freizeit-outdoor GmbH, Illschwang. **LN 2130:** 25 Euro Gutschein, Zum Fuchsbeck. **LN 1791:** 25 Euro Gutschein, Gasthof Heldrich, Forsthof. **LN 5260:** 25 Euro Einkaufsgutschein, Sanitätshaus Lange. **LN 2513:** 100 Euro Werkzeug, Haustechnik Lenk. **LN 3175:** 25 Euro Gutschein, Reyzend-Schneiderei & Allerlei. **LN 1150:** 350 Euro Apple iPad 9.7, Sparkasse Amberg-Sulzbach. **LN 2957:** 50 Euro Gutschein, Apotheke in der Frörschau. **LN 3615:** 25 Euro Einkaufsgutschein, Freizeit-outdoor GmbH, Illschwang.

LN 2130: 25 Euro Gutschein, Zum Fuchsbeck. **LN 1791:** 25 Euro Gutschein, Gasthof Heldrich, Forsthof. **LN 5260:** 25 Euro Einkaufsgutschein, Sanitätshaus Lange. **LN 2513:** 100 Euro Werkzeug, Haustechnik Lenk. **LN 3175:** 25 Euro Gutschein, Reyzend-Schneiderei & Allerlei. **LN 1150:** 350 Euro Apple iPad 9.7, Sparkasse Amberg-Sulzbach.

NOTDIENSTE

110 Überfall, Verkehrsunfall
112 Feuer, Rettungsdienst
116 117 ärztl. Bereitschaftsdienst

■ Apotheken

Sulzbach-Rosenberg: Marien-Apotheke, Spitalgasse 1, 09661/8 72 50.

Amberg: Apotheke Auf der Wart, Bahnhofstraße 16, 09621/3 14 77.

■ Notruf für

Kinder/Jugendliche

08 00/5 45 86 68 /gebührenfrei), rund um die Uhr.

■ Kinderärzte

Der diensthabende Kinderarzt ist über die Nummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes 116 117 zu erfahren. – Behandlung von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

■ Elternteleson

08 00/1 11 05 50 (gebührenfrei).

■ Frauennotruf

09621/2 22 00 – Beratung und Begleitung.
09471/71 31 – Frauenhaus.

■ Moses-Projekt

08 00/0 06 67 37 – Anonyme Beratung, Anonyme Hilfe, Anonyme Geburt.

SPORT AM ORT

Jugendturniere des

SV Loderhof/Sulzbach

Sulzbach-Rosenberg. (wtz) Am kommende Wochenende richtet der SV Loderhof/Sulzbach in der Krötensee-Sporthalle seine Fußballturniere aus. Am Samstag, 7. Dezember, starten acht E-Mannschaften. In der Gruppe A spielen der TuS Rosenberg, die SG Illschwang/Schwend, TSV Königstein und SV Loderhof-Sulzbach I. In Gruppe B treten an der FV Vilseck, SV Kauerhof, TSV Kümmerbruck und der SV Loderhof-Sulzbach II. Um 14 Uhr beginnt das B-Mädchen-Turnier mit dem TSV Theuern, SG Parkstein, SC Eschenbach, FT Eintracht Schwandorf und zwei Mannschaften des Gastgebers.

Sonntagvormittag, 8. Dezember, findet das D2/D3-Turnier statt mit den Mannschaften der SG Kohlberg-Röthenbach, SG SpVgg Ebermannsdorf, SC Germania Amberg, SG Loderhof 1 in Gruppe A und dem FC Edelsfeld, SG SV Hahnbach, SG Loderhof 2 und einer Mixmannschaft des Gastgebers in Gruppe B.

Ab 13.30 Uhr kämpfen sieben D1-Mannschaften um den Turniersieg. In Spielen „Jeder gegen Jeden“ treten an die JFG Amberg-Sulzbach West, SG Traßlberg, SG Königstein, JFG Obere Vils, Inter Bergsteig und zwei Mannschaften der SG Loderhof.

KURZ NOTIERT

Hausbesichtigung in Rosenberg

Sulzbach-Rosenberg. (mfh) Es war eine Ruine in Rosenberg in der Hennebergstraße 1, jetzt wird das schmale Haus an der steilen Auffahrt renoviert, sagt Stefan Thar von der Firma Biokonstrukt, der den Umbau leitet. Zur Rosenberger Dorfweihnacht kann der Baufortschritt begutachtet werden. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen, am Samstag, 7. Dezember, und am Sonntag, 8. Dezember, jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt ist der obere Eingang an der Treppe zwischen Johannis-Kirche und Hennebergstraße.